



PORSCHE

Zwischenbericht 1, IMSA WeatherTech SportsCar Championship, 1. Lauf, Daytona/USA

## **Porsche mit perfektem Start beim Langstreckenklassiker in den USA**

**Stuttgart.** Beim 24-Stunden-Rennen in Daytona haben sich die beiden Porsche 911 RSR nach zwei Stunden an der Spitze festgesetzt. Das Fahrzeug mit der Nummer 911, in dem sich Pole-Setter Nick Tandy (Großbritannien), der Franzose Frédéric Makowiecki und Matt Campbell (Australien) das Cockpit teilen, bestätigt die ausgezeichnete Vorstellung aus dem Zeittraining und bestimmt das Tempo in der GTLM-Klasse. Der Neunelfer (#912) mit Laurens Vanthoor (Belgien), Mathieu Jaminet (Frankreich) und Earl Bamber (Neuseeland), der auf Platz zwei gestartet ist, folgt dem Schwesterauto wie ein Schatten auf Platz zwei.

Auch dem Porsche Kundenteam Pfaff Motorsports ist ein perfekter Start gelungen. Der Porsche 911 GT3 R (#9) mit dem Fahrer-Quartett Patrick Pilet (Frankreich), Dennis Olsen (Norwegen), Zach Robichon (Kanada) und Lars Kern (Weissach) war von Platz eins aus in den Langstreckenklassiker gegangen und macht in der GTD-Kategorie an der Spitze die Pace. Während der Neunelfer von Wright Motorsports im hinteren Mittelfeld liegt, hat der Porsche GT3 R vom Team Black Swan Racing bereits mehrere Plätze gut gemacht. Der GT-Renner mit der Nummer 54 hatte wegen Reparaturarbeiten das Qualifying verpasst und war vom letzten Platz gestartet.

Das 24-Stunden-Rennen in Daytona war um 13:35 Uhr Ortszeit (19:35 Uhr MEZ) bei strahlendem Sonnenschein gestartet worden. Bis zum Sonntag um 13:35 Uhr kämpften 143 Fahrer in 38 Fahrzeugen bei dem Langstreckenklassiker auf dem Daytona International Speedway um den Sieg. Außerhalb der USA und Kanadas wird das Rennen im Internet auf [www.imsa.com](http://www.imsa.com) übertragen.

## Stimmen

**Pascal Zurlinden (Leiter GT-Werksmotorsport):** „Der Start ist super gelaufen. Wir haben am Anfang mit ein paar LMP2-Fahrzeugen gekämpft, aber es ist alles gut gegangen. Die Autos laufen sauber, die Boxenstopps waren schnell und fehlerlos. Bisher ist alles perfekt.“

**Nick Tandy (Porsche 911 RSR #911):** „Es ist ein tolles Gefühl, bei einem solchen Rennklassiker auf der Pole-Position zu stehen. Der Start war perfekt, das Auto liegt ausgezeichnet und die Reifen sind sehr gut. So kann es weitergehen.“

**Laurens Vanthoor (Porsche 911 RSR #912):** „Wir waren beim Start vorsichtig, um mögliche Kollisionen zu vermeiden. Das hat geklappt. Das Auto ist sehr gut und wir konnten den Reifenverschleiß gut kontrollieren. Aber es liegen noch viele Rennstunden vor uns.“

*Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: [newsroom.porsche.de](https://newsroom.porsche.de)  
Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt.*

